

Jeudi, 6 septembre 2018

Direction de l'instruction publique

40 2018.RRGR.347 Rapport de tiers Rapport de gestion 2017 de la Haute école spécialisée bernoise (BHF)

Präsident. Wir kommen zum Traktandum 40, dem Geschäftsbericht 2017 der Berner Fachhochschule (BFH). Dieser Bericht wurde von der BiK vorberaten. Ich gebe dem Sprecher der BiK, Grossrat Arn das Wort.

Daniel Arn, Muri b. B. (FDP), Kommissionssprecher der BiK. Auch wir haben diesen Bericht sehr eingehend diskutiert, zuerst in einer Sub-Kommission, und haben einen umfangreichen Fragenkatalog zuhanden der BFH erstellt. Wir haben schriftliche Antworten bekommen, und schliesslich hat Rektor Binggeli diese der Gesamtkommission noch präsentiert. Er nahm nochmals Stellung zu allen Fragen und präsentierte uns zusätzliche Fakten.

Zusammenfassend können wir Folgendes sagen: Die Studentenzahlen haben sich leicht positiv entwickelt, von 6864 auf 6891. Dies sind 27 Studenten, was 0,4 Prozent ausmacht. Im Vergleich zu den anderen Fachhochschulen haben wir aber Marktanteile verloren, sie fielen von 20 auf 19 Prozent, was mit einem kleinen Ausrufezeichen zu versehen ist. Gemäss Masterplan der BFH von 2013 wurde damals mit einer Erhöhung der Studentenzahlen um einen Fünftel gerechnet. Das heisst, dass ab heute bis zum Jahr 2023 rund 125 Studenten pro Jahr mehr sein müssen, oder in Prozenten ausgedrückt rund 1,7 Prozent pro Jahr. Rektor Binggeli gab aber auch noch zu bedenken, dass die demografische Entwicklung nicht gerade in die Karten der BFH spielt, und dass die Tatsache, dass noch kein Campus vorhanden ist, auch bei den Studenten ein nicht zu unterschätzendes Kriterium ist. Vielleicht war genau dies auch ein Grund für einen Teil des Marktverlusts.

Die Anzahl der Mitarbeiter hat, umgelegt auf Vollzeitstellen, um rund 43 Stellen zugenommen, es sind 1603 Stellen. Aber durch den vollzogenen Primatwechsel bei der Bernischen Pensionskasse (BPK) muss davon ausgegangen werden, dass in den Jahren 2020 und 2021 nicht nur 100 ordentliche Pensionierungen stattfinden werden, sondern dass zudem rund 230 angestellte Personen das Geschenk einer frühzeitigen Pensionierung in Anspruch nehmen werden. Die BFH ist bereits jetzt daran, die nötigen Vorkehrungen zu treffen, damit keine grossen Lücken entstehen. Wie zu erwarten ist, entspricht die Erfolgsrechnung ungefähr denjenigen der Vorjahre.

Abschliessend können wir festhalten, dass sich die BFH auf dem Weg zum Campus auf keinem einfachen Weg befindet und ihr diese Transformationsphase viel abfordert. Wichtig wird sein, dass die Wachstumsziele betreffend Studentenzahlen erreicht werden können. Denn verlorengegangene Marktanteile sind sehr schwierig zurückzuholen, wie wir alle wissen. Zum Schluss möchte ich noch auf die Medienmitteilung der GPK des Grossen Rats vom 21. August 2018 mit dem Titel «Gute Noten für die Aufsicht über die Berner Fachhochschule» hinweisen.

Präsident. Es melden sich keine Fraktionen. Die Regierungsrätin hat gesagt, sie spreche nur noch, wenn etwas gefragt werde. Somit kommen wir direkt zur Abstimmung. Wer den Geschäftsbericht der BFH zur Kenntnis nehmen will, stimmt Ja, wer dies ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung

Der Grosse Rat beschliesst:

Kenntnisnahme

Ja	129
Nein	0
Enthalten	6

Präsident. Sie haben den Bericht zur Kenntnis genommen mit 129 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen.